

RUNDBRIEF



Lebens-Mittel

Liebe Heimatfreunde,

Seit mehr als einem Jahr leben wir mit der Corona Pandemie.

Wir merken, wie sie unser Vereinsleben lähmt.

Uns fehlen unsere Treffen, Fahrten und Feste mit ihrer Geselligkeit im Jahresablauf.



Am Freitag vor Palmsonntag haben wir die Wölpump in der Altstadt mit einer farbenfrohen Osterkranz geschmückt. So konnten wir zumindest eine Vereins-Tradition fortführen – wenngleich das fröhliche Beisammensein vieler Mitglieder an der Wölpump diesmal bedauerlicherweise ausbleiben musste. Der Vorstand, der diesmal allein den Verein vertreten musste, freut sich umso mehr auf ein Wölpumpen-Schmücken 2022 mit Ihnen!



Leider mussten wir unser **Sommerfest 2021** aufgrund der aktuellen Corona Schutzverordnung des Kreises Wesel in diesen Tagen erneut absagen.



Immerhin: das Jahr geht voran. Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus. Die Obstbäume blühen. Hoffnung macht, dass der Frühling trotz Corona „sein blaues Band wieder durch die Lüfte flattern lässt.“

Hoffnung macht, dass die Infektionszahlen zurückgehen, wenn es endlich wärmer wird. Und Hoffnung macht natürlich auch, dass immer mehr unserer Mitglieder geimpft sind, einige sogar schon zweimal.

Abstand halten, lüften, Maske tragen bleiben zwar angesagt, gleichzeitig sind wir aber auf der Zielgeraden.

Darum können wir hoffentlich bald nicht nur wie bisher Lebensmittel einkaufen, sondern genießen wieder die LEBENS-MITTEL, die unseren Verein auszeichnen: Zusammensein, Feiern, auf Fahrten Neues entdecken, Theater- und Konzerterlebnisse.

Lassen Sie uns das Ziel in den Blick nehmen!

Herzliche Grüße

Ihr **Ronny Schneider**

Heimatverein hilft!

Masken sammeln für Mexiko

Robin Wagner, Leiter der Kita Sankt Peter in Rheinhausen, organisiert eine Spendenaktion für ein Dorf in Mexiko, in dem er 2019 vor dem Weltjugendtag ein paar Tage verbracht hat. Dies war Anfang April in der WAZ Duisburg zu lesen.



Kita-Leiter Robin Wagner Foto: Volker Herold/FFS

Robin Wagner reiste 2019 zum Weltjugendtag nach Panama. Da es üblich ist, dass die jungen Teilnehmer in der Woche davor bei den „Tagen der Begegnung“ andere Menschen und Kulturen kennenlernen, hatte Herr Wagner das Glück, fünf Tage lang bei Jorge, einem Schulleiter und dessen Eltern zu wohnen. In der Zeit hat er viel Neues erfahren und eine ungeahnte Gastfreundschaft erlebt. Bis heute sind Jorge und Robin Wagner in Kontakt geblieben. Durch den Aufenthalt in dem Dorf und die weiter bestehende Verbindung nach Mexiko hat der Kita-Leiter einen Einblick, wie man helfen kann. Gerade jetzt in der Corona Pandemie seien die Menschen dem Virus schutzlos ausgeliefert. Alleine schon die Frage, ob man helfen könne, wenn man Stoffmasken dort hinschickt, löste unglaubliche Dankbarkeit und Freude aus. So ließ Robin Wagner seiner Idee freien Lauf und setzte sie unbürokratisch in die Tat um.

Auszug aus dem Artikel der WAZ von Eva Arndt

So kam dann Ende April in Absprache mit allen Vorstandmitgliedern die Idee auf, die übriggebliebenen Masken der Aktion „Masken für Mexiko“ zur Verfügung zu stellen.

In einer Mail an Robin Wagner schrieben wir: „Wir vom Heimatverein Dinslaken e.V. "beschenken" unsere Mitglieder normalerweise alljährlich zur Adventsfeier Anfang Dezember. Leider musste dieses Zusammentreffen in 2020 ausfallen. So entstand die Idee, für alle Mitglieder des Vereins eine Maske, bedruckt mit dem Symbol des Heimatvereins, der „Wölpump“, in Auftrag zu geben. Alle Mitglieder erhielten als Weihnachtsgeschenk eine derartige Maske.

Die restlichen Masken sollten über die Stadtinformation der Stadt Dinslaken veräußert werden. Leider hat seit Monaten die Stadtinformation geschlossen und das Tragen der Stoffmasken ist inzwischen in Deutschland nicht mehr zulässig.

So entstand, nachdem ich den Artikel gelesen habe, die Idee, Ihnen die Masken für Mexiko zur Verfügung zu stellen. Nach Rücksprache mit den anderen Mitgliedern des Vorstands kann ich Ihnen die übriggebliebenen 39 Masken bereitstellen.“



Mitte Mai konnten wir das Vorhaben in die Tat umsetzen und übergaben in der Kita St. Peter die 39 Masken an Robin Wagner.

